

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	91926
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	72
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	81817,783
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Ausgedehnte, trockene Heideflächen in einem welligen Altmoränengelände mit stark sandigem Untergrund, unterbrochen nur von wenigen Einzelbäumen von Kiefern, Birken und Eichen, im übrigen zu sehr hohen Anteilen von Zwergsträuchern gebildet. Die Besenheide nimmt hier ca. 70 bis 80 % der Fläche ein. Der Bereich ist durch unterschiedliche Nutzungs- und Pflegezeiten etwas gegliedert. Es liegen ältere Heidebereiche, die bis 0,5 m hoch aufgewachsen sind und von unten stark verkahlen neben fast geschlossenen, rund 20 cm hohen Beständen und noch jungen Teilflächen, in denen die Vergrasung mit v.a. Drahtschmiele eine etwas größere Rolle spielt. Örtlich ist relativ viel Jungwuchs von Kiefern vorhanden, der aktuell Gegenstand von Pflegemaßnahmen ist. Örtlich breitet sich etwas Borstgras zwischen den Beständen aus. Im übrigen ist der Boden zwischen den Pflanzen mitunter kahl bzw. ausschließlich von Moosen und Flechten bewachsen und relativ artenarm. Durch eine relativ intensive Heidepflege erscheinen die Bestände etwas verarmt, insbesondere Krautarten nehmen nur einen sehr geringen Flächenanteil ein. Auch sind derzeit offene Bodenstellen eher nur in geringen Anteilen vorhanden und örtlich nur reduziert zu finden. Die potentiell offenen Bodenbereiche werden derzeit von dichten Moos- und Flechtenbeständen eingenommen. Entsprechend ist der Bereich offenbar auch faunistisch weniger günstig ausgeprägt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

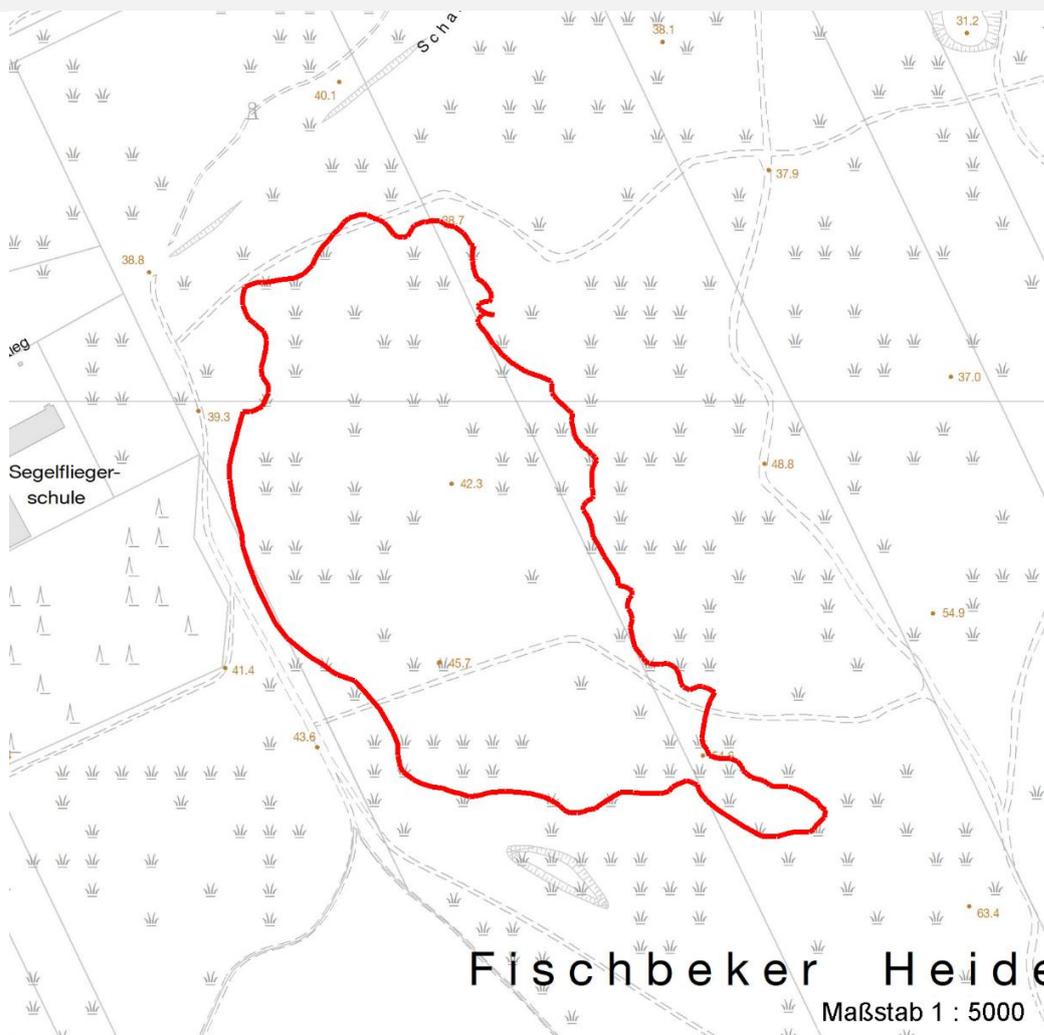
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Fischbeker Heide östlich der Gebäude des Segelflugplatzes		
Nachbarnutzung/en	Weitere Heideflächen, Kiefernforsten		
Rechtswert (X)	554994	Hochwert (Y)	5923905
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Süderelbmarsch/Harburger Berge [3 / Anteil: 100%]		

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	91926
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	72
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	81817,783
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
91926	87057	5422	72	20.08.2014	K		
91926	107762	5422	366	28.07.2016	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Intensive Heidepflege, Verlust der Artenvielfalt, es fehlen v.a. Arten der Trockenrasen und Krautarten. Trotz optimaler Wuchsbedingungen stirbt die Heide zum Teil ab. Der Boden wirkt häufig unbelebt.
Wertgesichtspunkte	Die Heide ist in allen Altersphasen vorhanden, wächst dicht, nimmt sehr hohe Flächenanteile ein, blüht zu hohen Anteilen und ist gemessen an dem Ziel der

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	91926
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	72
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	81817,783
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
zoologisch bedeutsame Strukturen	Heideerhaltung in einem recht guten Pflegezustand. Der Bereich ist mager, es kommen z.T. gefährdete Arten vor. Offene trockene Sandflächen Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Beweidung mit Schafen und Ziegen - 5.2 (Die Pflegeintervalle sollten vermindert werden, nach Möglichkeit sollte versucht werden, allein mit Hilfe von Schafsbeweidung möglichst hohe Flächenanteile von Heide zu erhalten. Andererseits sollte aber auch eine Vergrasung und die Entwicklung hin zu anderen Vegetationstypen neben der Besenheide akzeptiert werden, damit eine geringere Störungsintensität vorhanden ist, die faunistische Bedeutung der Flächen aufgewertet wird und eine höhere Vielfalt der Krautvegetation erzielt werden kann. es muss von dem Ziel der Schaffung einheitlich blühender Heidebestände abgewichen werden.)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	17
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	73 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	91926
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	72
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	81817,783
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6	17	A	
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein		A	
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %			
	A: > 60%	75	A	
	B: 40-60%			
	C: < 40%			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch			
	B: gering		B	
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch			
	B: gering			
	C: keine		C	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %	3	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	91926
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	72
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	81817,783
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %) Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 %	8	A	
5.2	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		B	
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	9	A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	7,6
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	4,5
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	1,8
	Reaktion	sehr sauer	2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,1
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,6
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z															
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	d											3		V		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w															

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	91926
		DK5 DK5-GK	5422
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	72
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	81817,783
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w															
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w															
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	w												3		V	
Cuscuta epithymum (Quendel-Seide)	7	w												1	2	1	3
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	z												2		3	V
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z															
Empetrum nigrum (Gewöhnliche Krähenbeere)	7	w												2			V
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	w												2		V	V
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z												V		V	V
Filago minima (Kleines Filzkraut)	7	w												V		V	
Genista anglica (Englischer Ginster)	7	w												1	3	3	3
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w															
Nardus stricta (Borstgras)	7	z												2		3	V
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z															
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w														V	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w															
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w															
Scorzoneroideis autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w															
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w															
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w															
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w															
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	w															
Lichenes (Flechten)																	
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	z															
Anzahl Rote Liste Arten														10	2	10	7
Anzahl Arten														30			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland